

Alte Drucke

Gründliche || Verantwortung|| Der || Vier Streitigen || Artickeln: Vom Heiligen || Abendmahl: Von der Person Christi:|| Von der H. Tauffe/ vnd ...

Leipzig, 1599

VD16 G 3536

Die Dritte Antithesis oder Sacramentirische Gegen Lehr.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-148494

Die Dritte Antichesis oder
Sacramentirische Gegen
Lehr.

Das Christus allda gegenwer-
tig sey / nur mit seiner Krafft
vnd Wirckung / vnd nicht mit
seinem Leib / wie die Sonne
mit ihrem schein vnnnd Wir-
ckung / hienieden auff Erden
gegenwertig vnnnd trefftig ist /
aber die Sonne selbst ist dro-
ben am Himmel.

Erklärung.

Das Ab-
mal wird
gehalten
auff Erde/
vnd nicht
droben v-
ber dem
Firma-
ment.

As wörtlein / Allda / gehet auff
das Abendmal / welchs nicht o-
ber ben vber dem Firmament zu
halten eingesetzt ist / sondern hiernieden
inn der Gemein / spricht der Apostel / 1.
Corinth. 11. vnd bey dem sonderlichen
Tisch des HErrn / dahin wir bey diesem
Abendmal durch Gottes Wort bescheide
seind / vnd also bey dem hierzu geheiligtem
Brod

Brod vnd gesegneten Kelch des HErrn/
da wirds gehalten/ vnd werden die Cal-
uinisten inn ewigkeit nicht zeigen können
einigen Tittel aus Göttlicher Schrift/
Daß man das H. Nachtmal vber dem
gestirnten Himmel halten solle. Wie
den auch der Tisch des HErrn so eigent-
lich zu diesem Nachtmal gehörig hiernies-
den auff Erden/ Aber keines Wegs dro-
ben im Himmel ist.

Allda nun sagen die Calvinische
Lehrer außdrücklich/ sey der Leib vund
Blut Christi nicht/sonst weil das Abenda-
mal an vielen unterschiedlichen orten der
Welt/manchmal zu einer zeit vund stun-
de gehandelt wird/ müßten sie zugeben/
Christus were mit seinem Leib an allen
denselben unterschiedlichen orten der welt
gegenwertig/ welches sie doch durch die
banck hinweg verneinen/ vund wie dro-
ben gezeiget/ ohne auffhören streiten vnd
fechten/ Christi Leib könne zugleich mehr
nicht/als an einem Orte seyn.

MARTIN
LUTHER

Calvinus
defens. 2.
contra
Vestph.

So viel nun die Antithesi betrifft /
ist dieselbe aus der Sacramentirer schriff-
ten genommen. Calvinus schreibt wir
der Westphalum: Ich habe gesagt / Daß
vns der Leib Christi mitgetheilet werde /
SECUNDVM VIRTUTEM,
NON SECUNDVM SUB-
STANTIAM. Das ist: Nach
der Krafft / nicht nach dem We-
sen. Wird er vns dann dargereicht vnd
mitgetheilet nicht nach seiner Substantz
vnd Wesen / wie Calvinus vnuerholen
schreibet / So folget daher vnwidersprech-
lich / Daß er Nur nach der Krafft ge-
geben vnd mitgetheilet werde.

Bulling.
in 1. Cor.
11.

Das Gleichnis von der Sonnen
genommen / brauchet Bullingerus eben
also / vnd nicht anderst / als wie wir in der
Antithesi anzeigen / seine Wort lauten
also: Quemadmodum corpus Solis
in vno duntaxat loco coeli est, Inter
rim quod ad VIM eius attinet, verè
utique & nobiscum est, & agit in
nobis: Sic CHRISTI corpus, cir-
cumscriptiue coelos inhabitat, At
GRA.

GRATIA, VIS, & SALVIFICAPOTENTIA nihil non penetrat, Das ist: Gleich wie der Sonnen Körper nur in einem Ort des Himmels ist/ hierzwischen/ was seine Krafft belanget/ warhafftig bey vns ist/ vnd in vns wirkt: Also Christi Leib wohnet vmbgeschrieben im Himmel/ Aber seine Gnad/ Krafft/ vnd seligmachende Macht durchdringet alles.

Wolan/ diß ist der Calvinisten Lehr/ aus ihren eigenen Büchern ohne einige verkehrung/ augenscheinlich dargeleget. Nun aber hat Christus inn seinem heiligen Nachemal nicht gesaget/ Nemet hin vnnnd esset/ das ist die Krafft meines Leibes/ Sondern redet vom Leibe selber/ der für vns dahin gegeben/ vnnnd von dem Blut/ das für vns vergossen ist/ da sonst die krafft des Leibs für vns weder dahin gegeben noch vergossen ist: Als welche erst durch die hingebung des Leibs/ vnnnd vergießung des Bluts Christi erworben/ vnd im gebrauch des Abendmals denen/ so daran glauben/ geschencket wird/ Als
droben

droben in den beyden Catechismis Lutheri dargethan worden.

Die Vierde Caluinische

Antithesis oder Gegensatz.

Das es ein typicum corpus, ein figürlicher Leib sey / der nur bedeutet vnd fürgebildet werde.

Erklärung.

Hierdaber ist auff den Antithesein erwiesen / die Calvinisten glauben durchaus keine wahre gegenwertigkeit des Leibs Christi im H. Nachtmal auff Erden gehalten / Vnd ihrer Meinung nach ist er auch nit da / Wird aber (was die Substantz vnd Wesen belanget / daruon hie eigentlich der streit ist) durch das Brod nur bedeutet vnd fürgebildet / deswegen sie auch des H. Ern wort also deuten: Hoc est corpus meum, id est, FIGURA corporis mei. Auff Deutsch: Das ist mein Leib / Das ist: Es ist eine Figur oder Fürbildung meines Leibes.

Vnd

Bulling.
sup. 1. Co.
rint. 1.
pag. 207.

corpus meum, id est, FIGURA
corporis mei. Auff Deutsch: Das ist
mein Leib / Das ist: Es ist eine Figur
oder Fürbildung meines Leibes.